



Fotos: Matthias Horn (1 und 13), Andreas Fischer (2), Bernd Schoelzchen/dpa (3), Regine Koerner (4), Jörg Landsberg (5), Matthias Baus (6), Nordharzer Städtebundtheater (7), Lutz Knosp (8), Schloßfestspiele Ettlingen (9), Jochen Klenk (10), Monika Rittershaus (11), Stephan Walz (12), David Vrsnjic (14), k. A. (15)

Wer kommt, wer geht?

1 Wilfried Schulz, derzeit Intendant am Staatsschauspiel Dresden, wird ab der Spielzeit 2016/17 neuer Intendant am Düsseldorfer Schauspielhaus (siehe auch Seite 9). Schon länger war über seinen Wechsel an den Rhein spekuliert worden.

2 Toshiyuki Kamioka verkürzt seine Intendanz an der Wuppertaler Oper. Er hatte sich ursprünglich bis 2019

verpflichtet und plant nun, das Haus zum Ende der Saison 2015/16 zu verlassen (siehe auch Seite 16). Grund dafür sei unter anderem die heftige Kritik durch Journalisten und Teile des Publikums. Kamioka hatte seit seinem Amtsantritt vor allem Sparmaßnahmen durchgesetzt. Unter anderem entließ er das Opernensemble, die Oper engagiert seither nur noch Gastsänger.

3 Jonathan Meese wird bei den Bayreuther Festspielen 2016 doch nicht wie geplant den „Parsifal“ inszenieren (siehe auch Seite 10). Heinz-Dieter Sense, Geschäftsführer der Bayreuther Festspiele, begründete die Absage damit, dass die Pläne für Bühnen- und Kostümbild das zur Verfügung stehende Budget weit überschritten hätten. Meese bestreitet dies. Für ihn wird der Wiesbadener Intendant Uwe Eric Laufenberg inszenieren.

4 Peter Ruzicka, Komponist, zuvor Opernintendant in Hamburg und bis 2014 Leiter der Münchener Biennale, wird ab 2015 neuer künstlerischer und kaufmännischer Geschäftsführer der Salzburger Osterfestspiele. Er folgt auf Peter Alward und Bernd Gaubinger.

5 Benedikt von Peter, derzeit Leiter der Musiktheatersparte am Theater Bremen, übernimmt zur Spielzeit 2016/17 die Intendanz des Theaters Luzern. Dort folgt der Regisseur auf Dominique Mentha.

6 Markus Dietze, seit 2009 Intendant des Theaters Koblenz, hat seinen Vertrag bis zum Ende der Spielzeit 2020/21 verlängert.

7 Johannes Rieger, Intendant und Musikdirektor am Nordharzer Städtebundtheater in Halberstadt und Quedlinburg, hat seinen Vertrag bis 2019 verlängert. Er leitet das Haus seit 2009.

8 Wagner Carvalho ist neuer alleiniger künstlerischer Leiter des Berliner Theaters Ballhaus Naunynstraße. Die Geschäftsführung verantwortet er gemeinsam mit Duygu Türelı. Tunçay Kulaoglu, bisheriger künstlerischer Co-Leiter und Co-Geschäftsführer sowie leitender Dramaturg, plant, sich als Autor und Dramaturg stärker der Betreuung von Einzelprojekten zu wid-

men, hieß es. Die Leitung der Dramaturgie übernimmt Katja Wenzel.

9 Udo Schürmer hat seinen Vertrag als Intendant der Schlossfestspiele Ettlingen um drei weitere Jahre bis 2018 verlängert.

10 Birgit Keil, Direktorin des Badischen Staatsballetts in Karlsruhe, hat ihren Vertrag bis 2019 verlängert. Mit ihr verlängerte auch Keils Partner, der stellvertretende Direktor **Vladimir Klos**, seinen Vertrag.

11 Sebastian Weigle, seit der Saison 2008/2009 Generalmusikdirektor des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters, hat seinen Vertrag bis 2023 verlängert. Kürzlich hatte auch der Frankfurter Operndirektor Bernd Loebe seinen Vertrag bis 2023 verlängert.

12 Stefano Giannetti, seit 2006 Ballettdirektor am Pfalztheater Kaiserslautern, verlässt das Haus zum Ende der laufenden Spielzeit 2014/15.

13 Stephan Märki, Intendant am Konzert Theater Bern, wird neuer Präsident des *Schweizerischen Bühnenverbandes*. Er folgt auf Adrian Balmer, Verwaltungsdirektor des Luzerner Theaters, der seit 13 Jahren das Amt des Präsidenten innehatte.

14 Tomas Zierhofer-Kin, derzeit Leiter des Donaueffestivals in Krems, wird ab 2016 neuer Intendant der Wiener Festwochen. Er folgt auf Markus Hinterhäuser, der zu den Salzburger Festspielen wechselt.

15 Erik Nielsen wird ab der Spielzeit 2016/17 neuer Musikdirektor am Theater Basel. Der amerikanische Dirigent übernimmt eine Position, die seit 2006 nicht mehr besetzt war. Auch wurde bekannt, dass der Kanton Basel einen Antrag auf Erhöhung der Subventionen für das Theater Basel abgelehnt hat.

DREI MONATE ZUM KENNEN-LERNEN



IHRE VORTEILE ALS ABONNENT:

- Kostenlose Online-Serviceangebote wie z.B. das Premierenportal!
- Jedes Heft im Abonnement günstiger als im Einzelkauf!
- Lieferung frei Haus!

BESTELLEN SIE IHR PERSÖNLICHES ABO:

IM INTERNET
www.die-deutsche-buehne.de/abo

PER TELEFON:
01806/ 47 40 47*

PER MAIL:
abo@die-deutsche-buehne.de

Dies ist ein Angebot der INSPIRING NETWORK GmbH & Co. KG, Geschäftsführung: Dr. Katarzyna Mol-Wolf (Vorsitzende), Anke Rippert, Hoheluftchaussee 95, 20253 Hamburg. AG Hamburg, HRA 110793; Belieferung, Betreuung und Inkasso erfolgen durch die DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, vertreten durch Nils Oberschelp, Heino Dührkop, Dr. Michael Rathje, Düsterstraße 1-3, 20355 Hamburg, als leistender Unternehmer. Probeabonnement: 1260906
* 20 Cent/ Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent/ Anruf aus dem deutschen Mobilfunknetz. Preise aus dem Ausland abweichend.